

Über eine Million Tonnen Wertstoffe eingesammelt

Jetzt liegen die Werte der Wertstoffeinsammlung durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Städte und Landkreise) wie auch der dualen Systeme (Grüner Punkt) für 2007 vor. Im vergangenen Jahr wurden wieder über eine Million Tonnen Wertstoffe eingesammelt. Den größten Anteil stellt das Altpapier (Papier, Pappe, Karton) mit 626 000 Tonnen. Dann folgen die Leichtverpackungen (gelbe Tonne, gelber Sack) mit 244 000 Tonnen und das Altglas mit 197 000 Tonnen. Altglas und Leichtverpackungen werden im Regelfall mit den Betreibern der dualen Systeme abgerechnet. Die Einsammlung erfolgt entweder durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder beauftragte Entsorgungsunternehmen. Beim Altpapier (PPK) wird nur ein kleiner Anteil in Höhe von 89 000 Tonnen den Verpackungen zugerechnet.

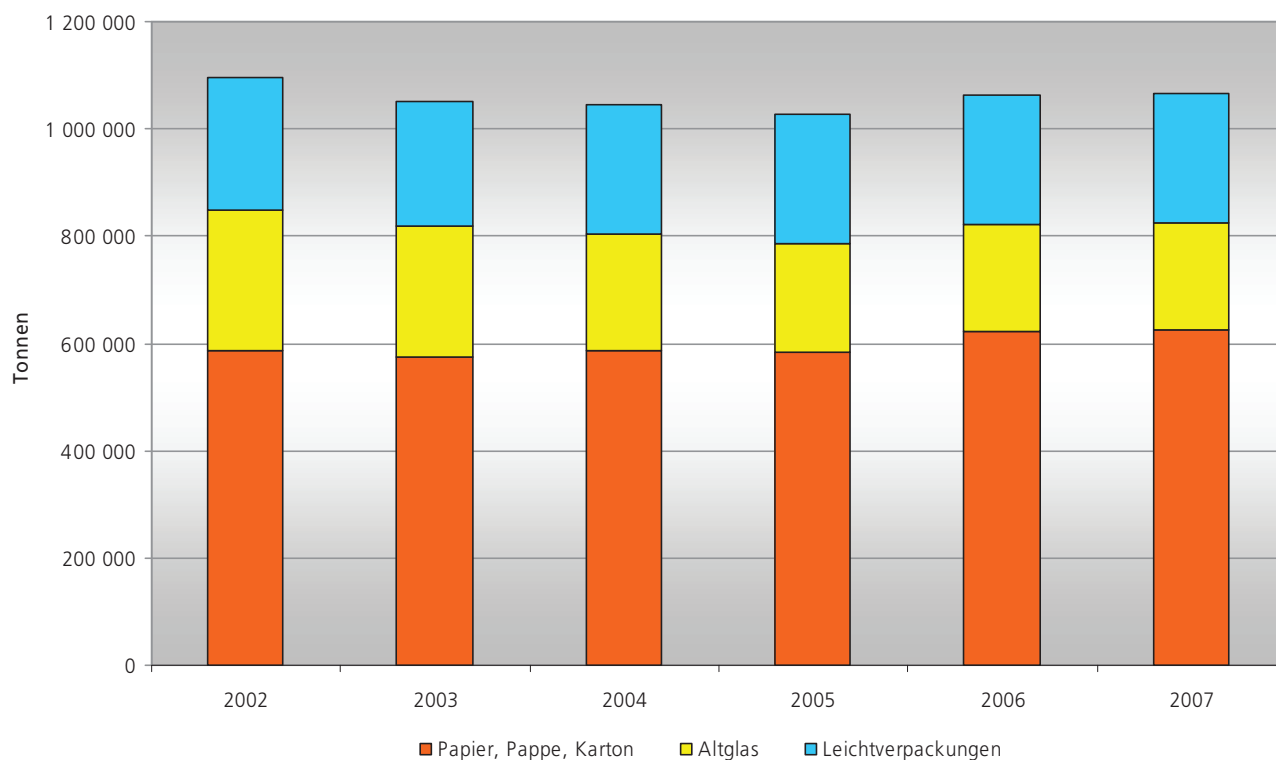
Obwohl das Aufkommen der Wertstoffe in den letzten sechs Jahren in Niedersachsen mit zwischen 1,0 und knapp 1,1 Mio. Tonnen nicht allzu sehr geschwankt hat, ergaben sich doch gewisse Verschiebungen in der Zusammensetzung. Die Menge von Papier, Pappe und Karton stieg in dieser Zeit von 586 000 auf 626 000 Tonnen an und der Anteil an der Gesamtsumme von 54 auf 59 %. Im Gegenzug fiel die Altglasmenge als Folge der immer größeren Verbreitung von Kunststoffflaschen von

264 000 auf 197 000 Tonnen ab und sank anteilig von 24 auf 18 %. Die Menge und der Anteil der Leichtverpackungen hingegen war im Bezug auf die Menge mit zurzeit 244 000 Tonnen (im Jahr 2002 noch 245 000 Tonnen) und einem Anteil von 23 % recht stabil.

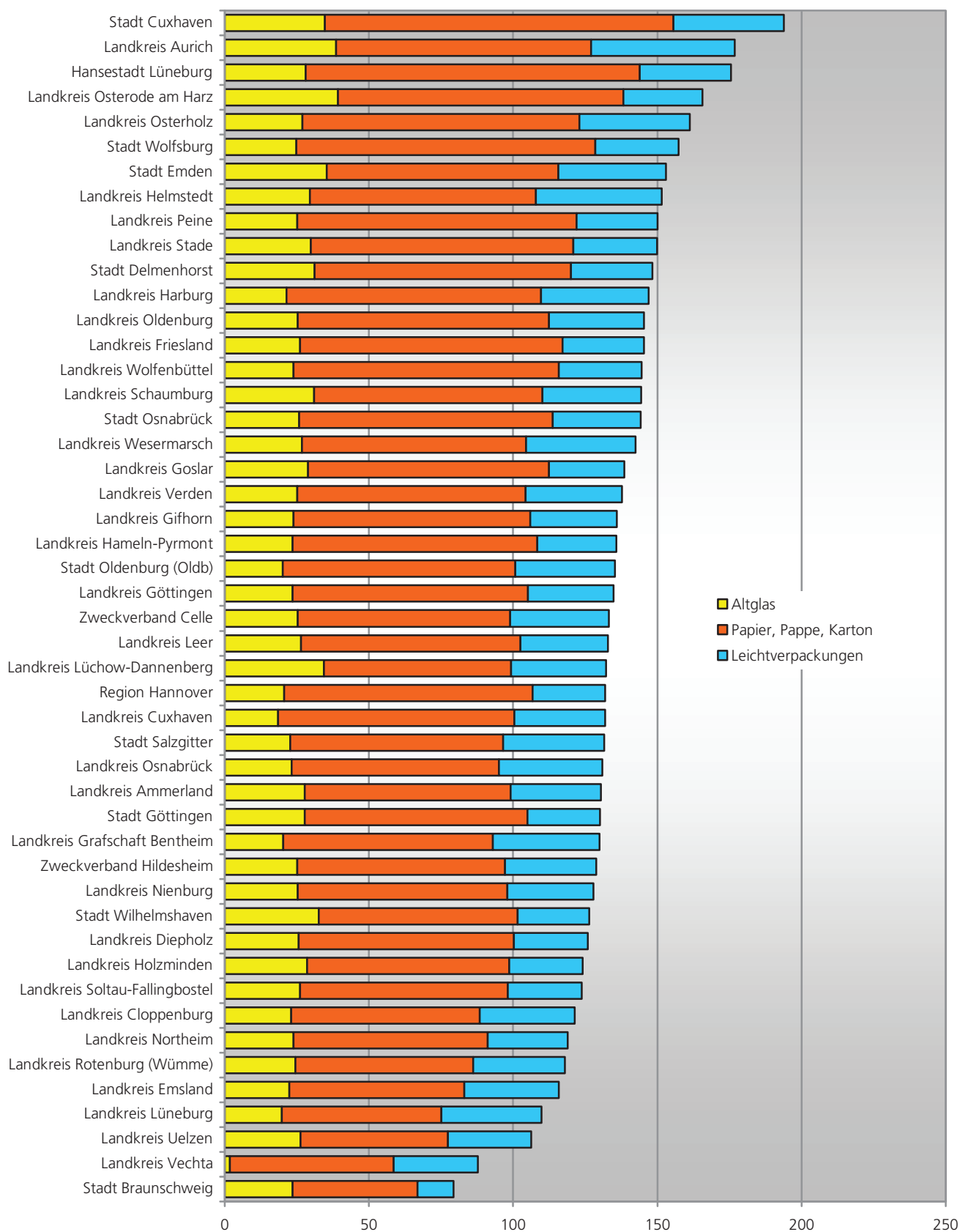
Die absoluten Mengen richten sich in erster Linie nach der Einwohnerzahl der Entsorgungsgebiete und erst in zweiter Linie nach den eingesammelten Pro-Kopf-Mengen. Bei den absoluten Ergebnissen liegt allein aufgrund der hohen Einwohnerzahl die Region Hannover mit einer Gesamtmenge von 149 000 Tonnen weit vorn, gefolgt vom Landkreis Osnabrück mit 47 000 Tonnen und dem Zweckverband Hildesheim mit 37 000 Tonnen.

Bei den Pro-Kopf-Mengen gab es wieder große Unterschiede. So werden in der Stadt Cuxhaven, dem Landkreis Aurich und der Hansestadt Lüneburg die höchsten Mengen mit über 160 kg je Einwohner und Jahr gesammelt. Grund dafür ist neben dem Sammelfleiß der Einwohner hier aber auch der Tourismus, der mit zum hohen Aufkommen beiträgt. Am Ende der Skala liegen die Stadt Braunschweig und die Kreise Vechta und Uelzen. In Vechta liegt dies unter anderem mit daran, dass hier die

Entwicklung der Wertstoffmengen von 2002 bis 2007



Wertstoffmengen 2007 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (kg/Einwohner)



Eingesammelte Wertstoffe 2007 nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Entsorgungsträger	Altglas	Papier, Pap- pe, Karton zusammen	Papier, Pap- pe, Karton duale Systeme	Leicht- verpackungen	Altglas	Papier, Pappe, Karton zusammen	Leicht- verpackungen
	Tonnen				kg/Einwohner		
101 Stadt Braunschweig	5 769	10 605	3 093	3 075	24	43	13
102 Stadt Salzgitter	2 416	7 829	1 127	3 726	23	74	35
103 Stadt Wolfsburg	2 975	12 478	1 300	3 467	25	104	29
151 Landkreis Gifhorn	4 171	14 347	2 263	5 246	24	82	30
152a Stadt Göttingen	3 356	9 362	1 060	3 056	28	77	25
152b Landkreis Göttingen	3 299	11 409	1 792	4 149	24	82	30
153 Landkreis Goslar	4 311	12 456	1 636	3 895	29	84	26
154 Landkreis Helmstedt	2 855	7 563	1 359	4 213	30	78	44
155 Landkreis Northeim	3 448	9 760	1 698	4 007	24	67	28
156 Landkreis Osterode am Harz	3 162	7 980	1 280	2 213	39	99	27
157 Landkreis Peine	3 367	12 970	1 611	3 743	25	97	28
158 Landkreis Wolfenbüttel	2 979	11 527	1 195	3 586	24	92	29
241 Region Hannover	23 204	97 285	11 981	28 275	21	86	25
251 Landkreis Diepholz	5 566	16 255	2 278	5 587	26	75	26
252 Landkreis Hameln-Pyrmont	3 722	13 450	1 567	4 341	24	85	27
254 Zweckverband Hildesheim	7 270	20 838	3 415	9 167	25	72	32
255 Landkreis Holzminden	2 183	5 353	951	1 949	29	70	25
256 Landkreis Nienburg	3 211	9 250	1 479	3 779	25	73	30
257 Landkreis Schaumburg	5 093	13 033	2 500	5 654	31	79	34
351 Zweckverband Celle	4 589	13 373	928	6 225	25	74	34
352a Stadt Cuxhaven	1 803	6 266	721	1 980	35	121	38
352b Landkreis Cuxhaven	2 814	12 422	1 670	4 774	19	82	31
353 Landkreis Harburg	5 221	21 462	3 513	9 076	21	88	37
354 Landkreis Lüchow-Dannenberg	1 740	3 291	603	1 673	34	65	33
355a Hansestadt Lüneburg	2 023	8 335	873	2 280	28	116	32
355b Landkreis Lüneburg	2 059	5 751	943	3 604	20	55	35
356 Landkreis Osterholz	3 038	10 800	1 312	4 312	27	96	38
357 Landkreis Rotenburg (Wümme)	4 046	10 184	1 637	5 271	24	62	32
358 Landkreis Soltau-Fallingb.ostel	3 708	10 235	1 016	3 645	26	72	26
359 Landkreis Stade	5 899	17 933	2 597	5 725	30	91	29
360 Landkreis Uelzen	2 532	4 910	1 082	2 779	26	51	29
361 Landkreis Verden	3 358	10 609	1 443	4 478	25	79	33
401 Stadt Delmenhorst	2 347	6 692	929	2 131	31	89	28
402 Stadt Emden	1 823	4 149	665	1 927	35	80	37
403 Stadt Oldenburg (Oldb)	3 211	12 832	1 398	5 515	20	81	35
404 Stadt Osnabrück	4 191	14 287	1 632	4 957	26	88	30
405 Stadt Wilhelmshaven	2 699	5 693	892	2 051	33	69	25
451 Landkreis Ammerland	3 239	8 332	1 568	3 657	28	71	31
452 Landkreis Aurich	7 367	16 836	2 931	9 489	39	88	50
453 Landkreis Cloppenburg	3 635	10 312	1 274	5 197	23	65	33
454 Landkreis Emsland	7 024	18 987	2 839	10 261	22	61	33
455 Landkreis Friesland	2 631	9 200	1 098	2 841	26	91	28
456 Landkreis Grafschaft Bentheim	2 738	9 812	1 498	4 993	20	73	37
457 Landkreis Leer	4 378	12 558	1 612	5 025	26	76	30
458 Landkreis Oldenburg	3 195	10 966	1 739	4 161	25	87	33
459 Landkreis Osnabrück	8 358	25 845	3 908	12 855	23	72	36
460 Landkreis Vechta	251	7 857	1 347	4 023	2	57	29
461 Landkreis Wesermarsch	2 481	7 225	791	3 534	27	78	38
462 Landkreis Wittmund	2 047	5 690	1 008	2 247	35	98	39
Land Niedersachsen	196 804	626 593	89 049	243 815	25	78	31

Einsammlung des Altglases durch einen privaten Entsorger erfolgt und die Menge aus diesem Grund nicht ausgewiesen werden kann. In Braunschweig gibt es für Verpackungen ein Bringsystem und daher augenscheinlich eine relativ geringe Erfassungsmenge.

Die verwertbaren Abfälle wie Altglas, Leichtverpackungen und vor allem das Altpapier werden aufgrund der großen Nachfrage immer teurer gehandelt. Zurzeit tobt insbesondere der Kampf um das Altpapier in Deutschland. In immer mehr Gemeinden werden von den überregionalen gewerblichen Entsorgungsunternehmen blaue Tonnen für das Altpapier aufgestellt und der Konkurrenz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsunternehmen der Städte und Landkreise streitig gemacht. Den öffentlich-rechtlichen Entsorgern entgehen dann Einnahmen durch entgangene Verkaufserlöse. Rein rechtlich lässt sich die gewerbliche Entsorgung von Altpapier nicht verhindern, es gab dazu schon diverse Gerichtsurteile. Den Bürgern in den Entsorgungsgebieten wird angedroht, dass sich die Müllgebühren erhöhen, wenn sie ihre Wertstoffe den

kommerziellen Anbietern überlassen. Aufgrund der momentan hohen Preise in Höhe von zum Teil deutlich über 50 Euro/Tonne ist das von den Bürgern gesammelte Altpapier (Zeitschriften, Zeitungen, Verpackungen, etc.) höchst begehrt. Bei diesem Preis kann von einem Wert des unsortierten Altpapiers von bis zu 35 Mio. € in Niedersachsen ausgegangen werden. Zum Teil werden noch weitaus höhere Preise gezahlt.

Wie sich die Mengen ab dem Jahr 2008 darstellen werden, ist insbesondere für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger von Bedeutung, aber es ist schon jetzt klar, dass die öffentlich-rechtlich entsorgten Mengen abnehmen werden. Für die Umwelt ist es auf jeden Fall positiv, wenn das in Abfallverbrennungsanlagen und Deponien zu entsorgende Abfallaufkommen weiter reduziert wird und die Verwertungsquote von Wertstoffen wie Altholz, Altmetallen, Kunststoffen, Altglas und Altpapier weiter steigt. Die immer weiter steigenden Energiepreise und auch die große Nachfrage nach Rohstoffen aller Art werden diese Entwicklung weiter beschleunigen.
